Bericht Fondeihütte

Autor(en): **Morf-Niggli, Leo / Morf-Niggli, Claudia**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **118-119 (2013-2014)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-583066

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BERICHT FONDEIHÜTTE

Kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht. Nun ist es schon sieben Jahre her, seit wir versuchen, die Fondei-Hütte und Umgebung in Schuss zu halten. Obwohl uns die Hütte ab und zu gut auf Trab hält, ist sie uns stark ans Herz gewachsen, so dass wir das Ämtli der Hüttenverwaltung nach wie vor gerne ausführen. Die Hütte wird an schönen Winterwochenenden, über die Weihnachts- und Neujahrszeit und auch im Sommer zeitweise recht gut durch Familien und Gruppen besucht. Gemäss Rückmeldungen schätzen die meisten Hüttenbesucher die im Sommer 2010 eingebaute solare Energieversorgung fürs Licht. Die hat sich sehr gut bewährt und der Unterhalt ist vernachlässigbar klein. Nachdem im Winter 2012/2013 eine Lawine die Telefonleitung zerstört hatte, entschied die Clubkommission, im Zeitalter der Mobiltelefonie auf das Festnetz zu verzichten. Das historische schwarze Telefon bleibt aber in der Küche hängen. Dafür wurde 2014 entschieden, den fast 40 Jahre alten Holzherdofen und den Gaskocher durch einen neuen und effizienteren Holz-Gaskombiherd zu ersetzen. Gerade noch vor dem Wintereinbruch im Oktober 2014 konnte der Ofen eingebaut und erstmals eingefeuert werden. Es ist zu hoffen, dass auch dieser Ofen so lange hält wie der alte und vielen Besuchern Freude beim Kochen und Backen machen wird.

Leo und Claudia Morf-Niggli und Familie,
Hüttenchef Fondei

Der neue Ofen in der Fondeihütte (Foto Leo Morf)